

„Grasser kürzt, Gehrler schweigt“ Die Regierung im Sparwahn bei der Bildung

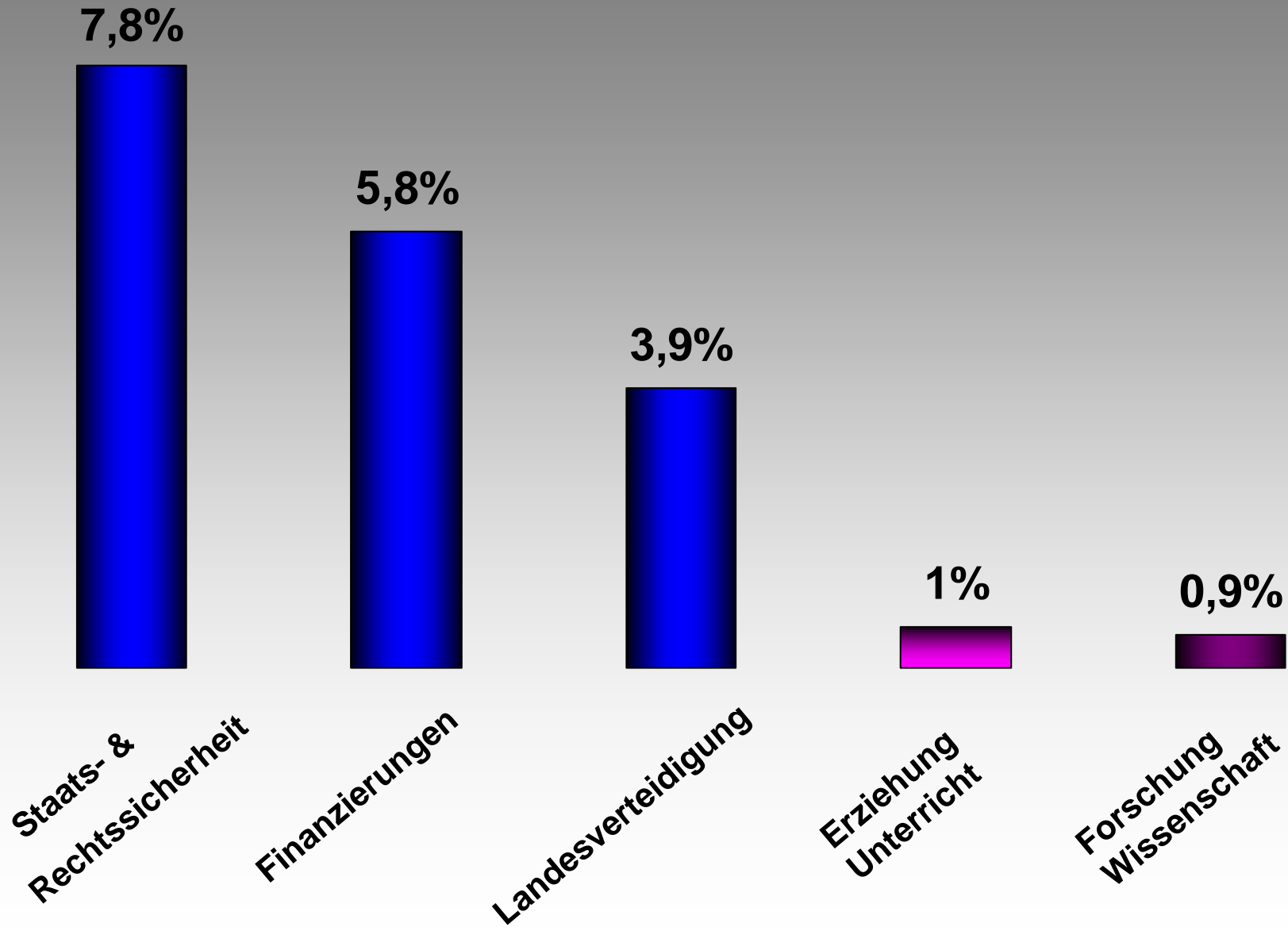
Pressekonferenz am 27. Okt 2004 mit
SPÖ-Bildungssprecher Erwin Niederwieser
und
SPÖ-Wissenschaftsprecher Josef Broukal

***„Nie zuvor hat eine Bundesregierung mehr
in die Zukunft unseres Landes investiert:
mehr Ausgaben für die Forschung,
leistungsfähige Universitäten, mehr Geld
für die Bildung, ...“***

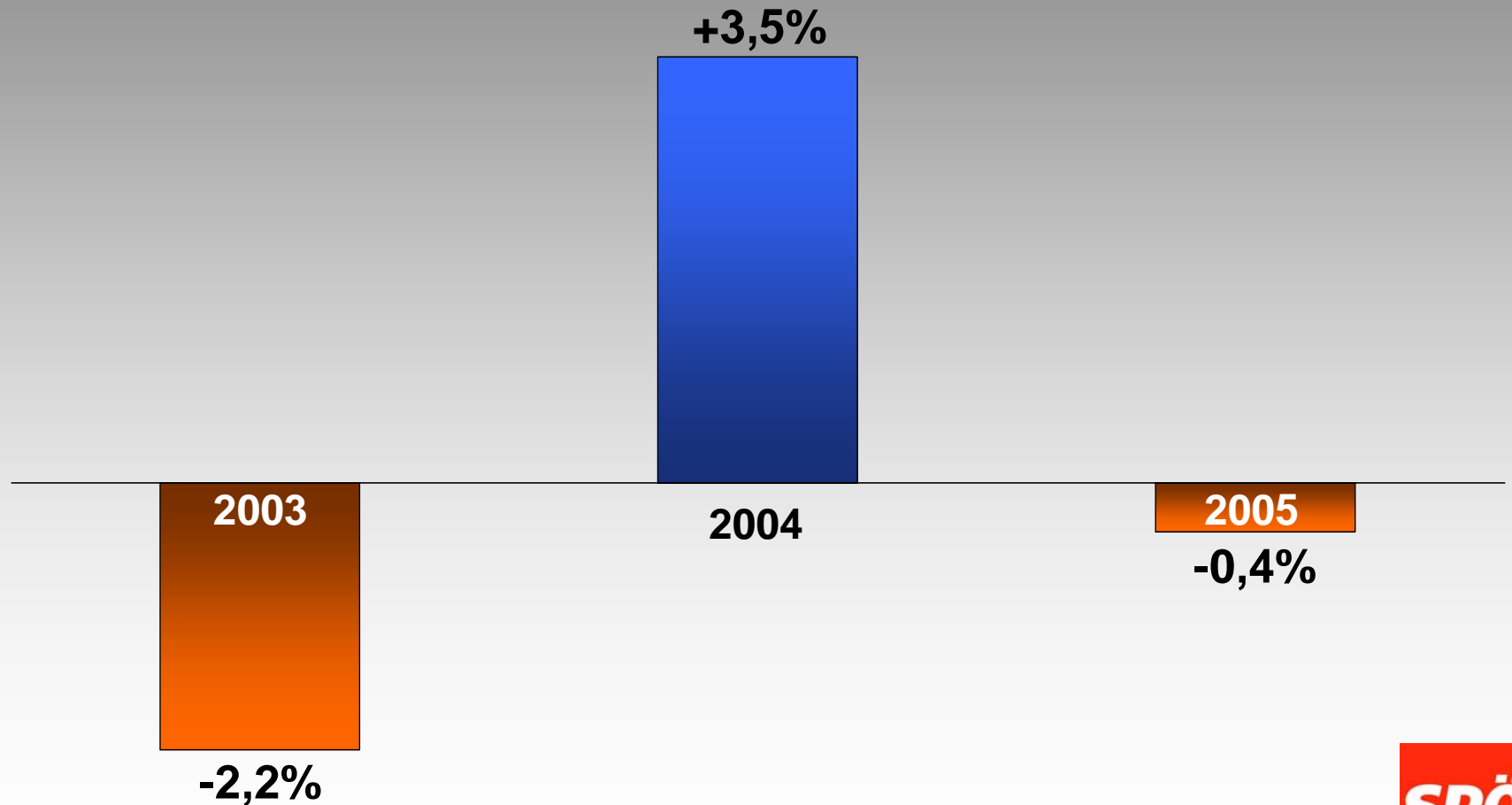
(Finanzminister Grasser, Budgetrede 13.Oktober 2004)



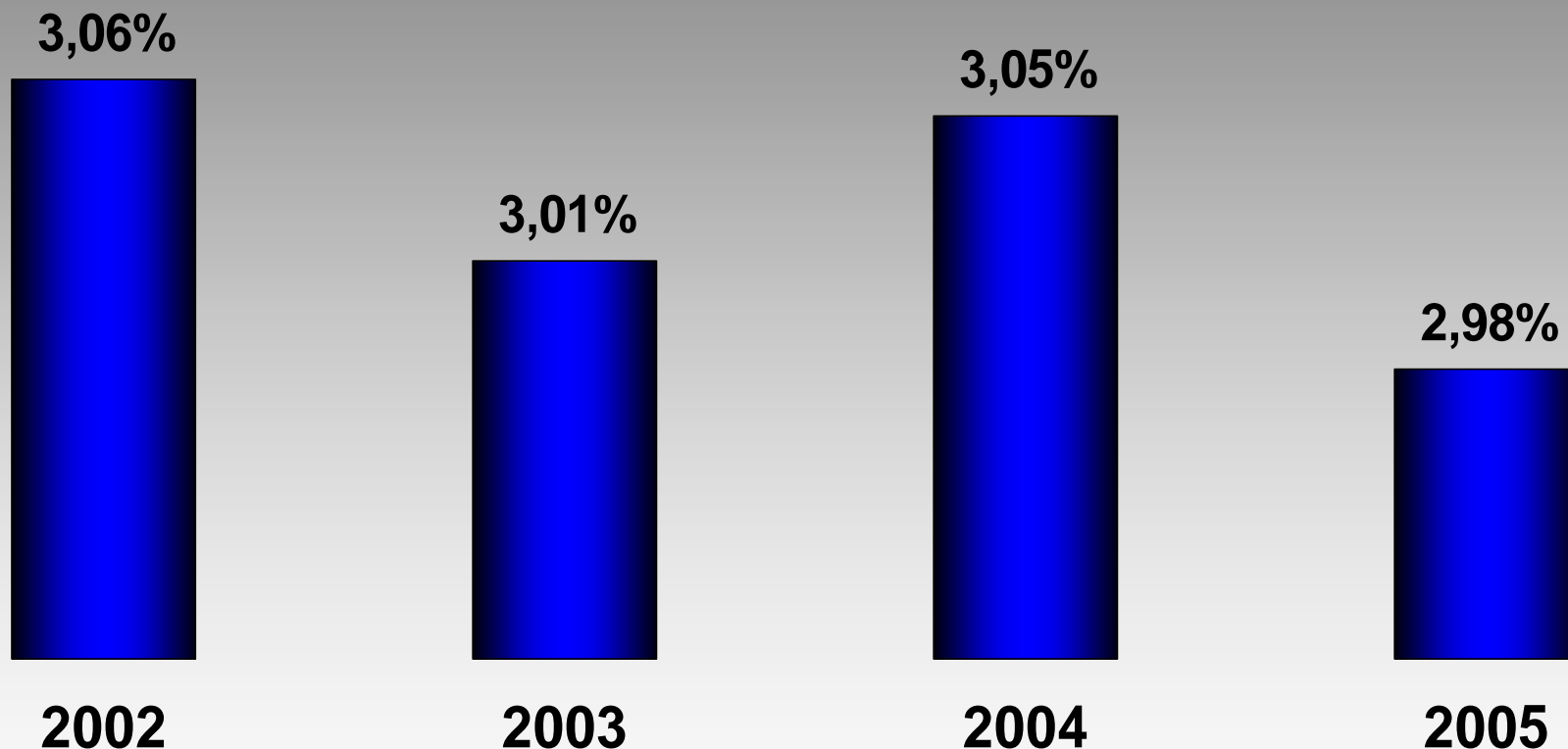
Die traurigen Fakten



Universitätsbudget Veränderungen gegenüber Vorjahr

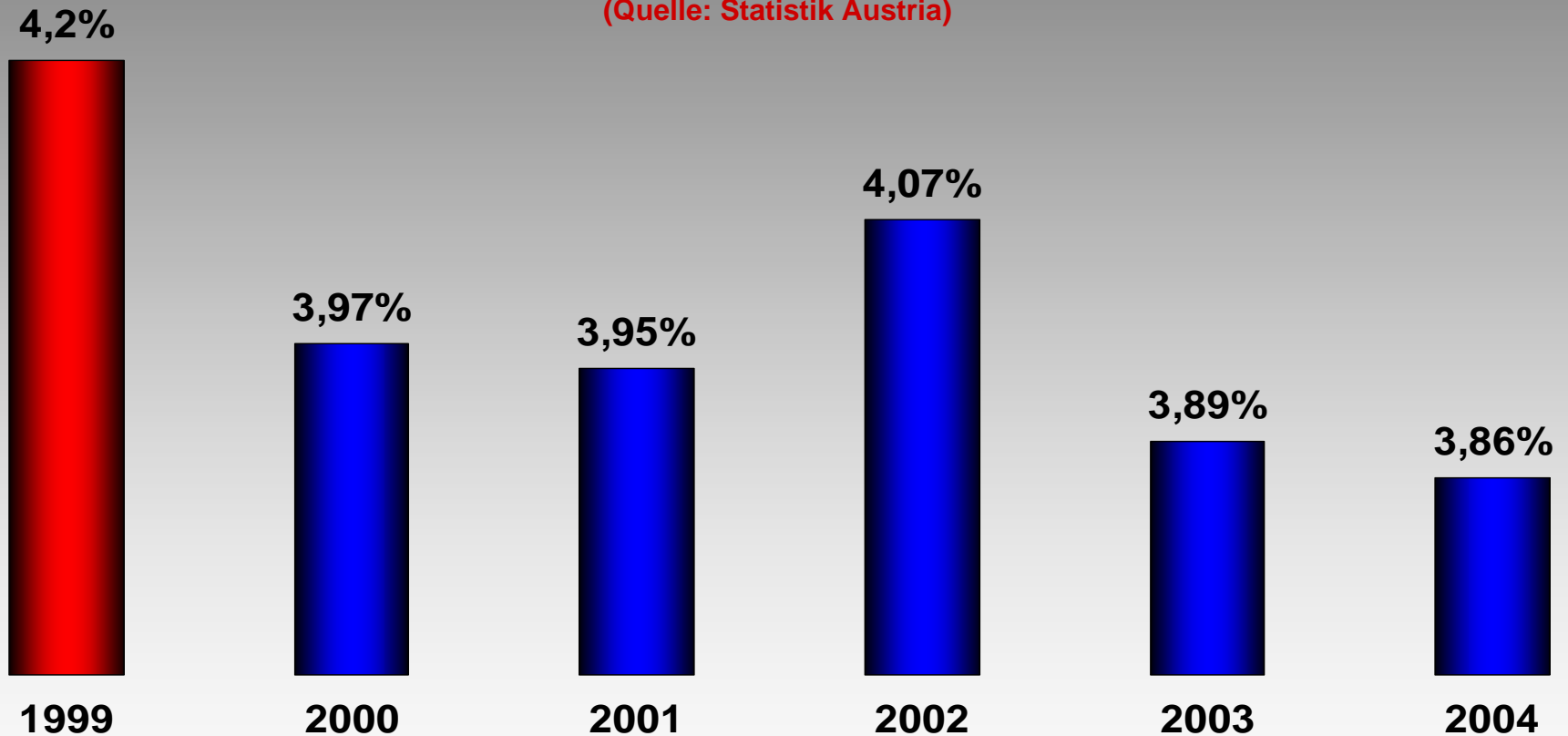


Universitätsbudget Prozent-Anteil am Bundesbudget

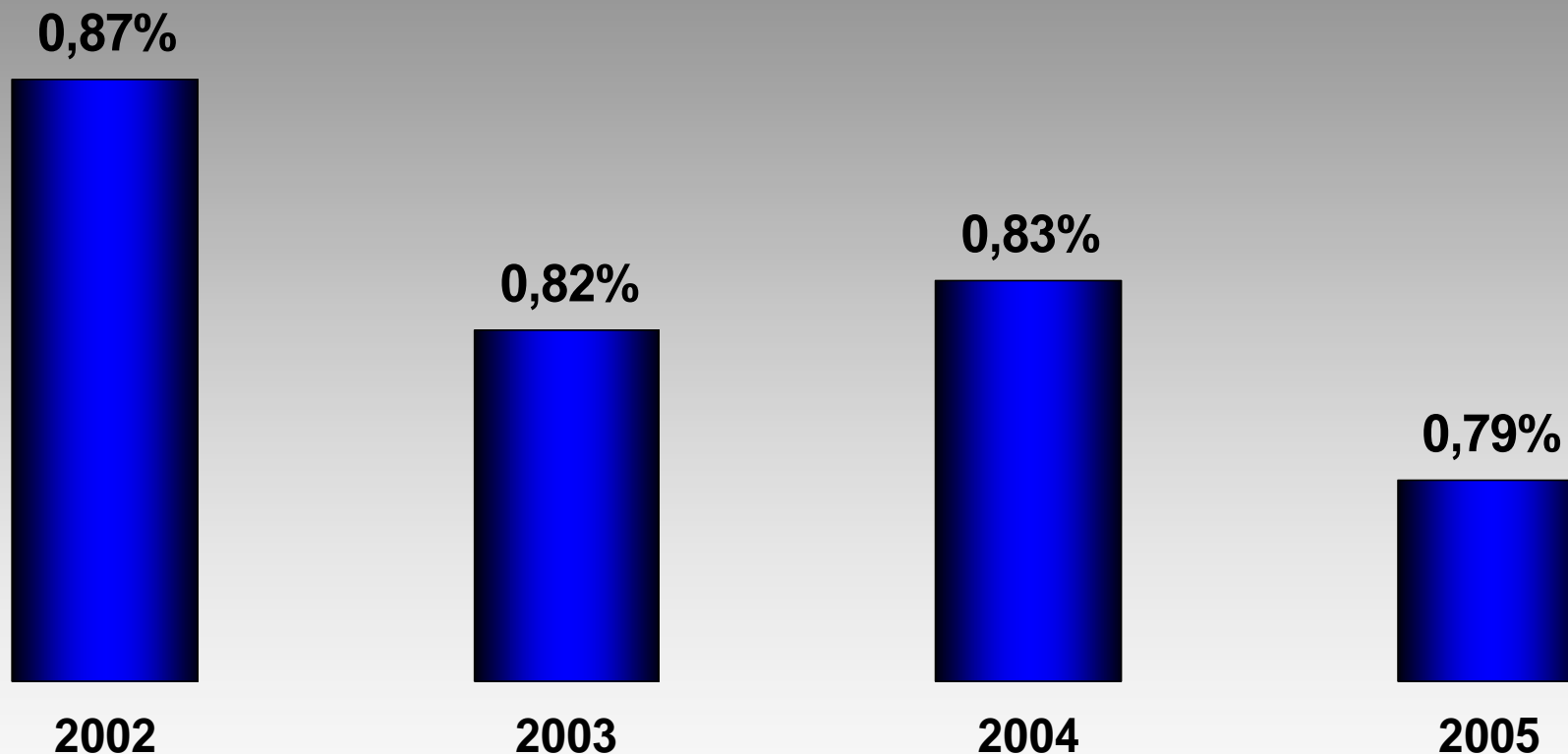


Hochschulbudget Prozent-Anteil am Bundesbudget

(Quelle: Statistik Austria)

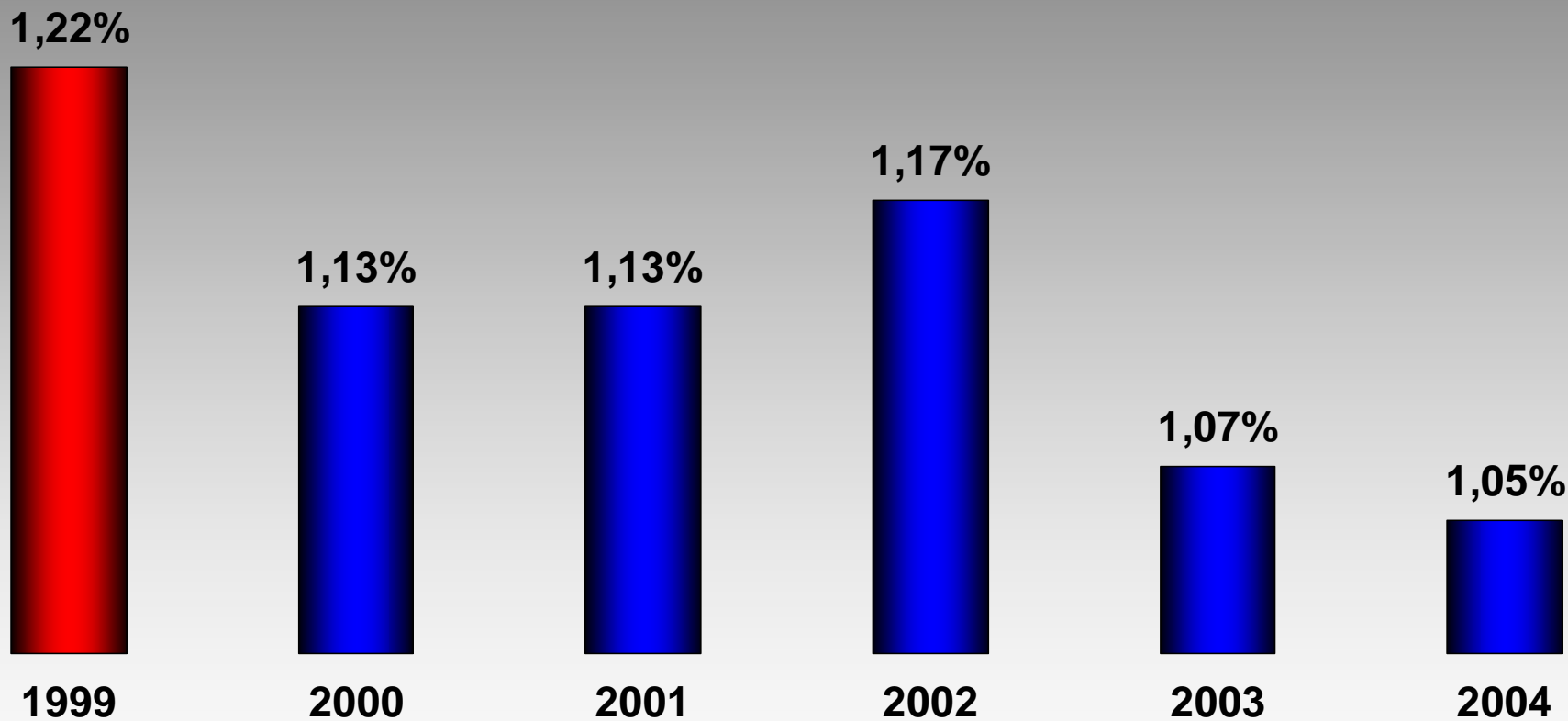


Universitätsbudget Prozent-Anteil am Volkseinkommen



Hochschulbudget Prozent-Anteil am Volkseinkommen

(Quelle: Statistik Austria)



Finanzierungsforderung der Rektoren muss gehört werden

- 100 Mio. Euro Soforthilfepaket
- Übernahme der Nachzahlungsforderungen der BIG durch den Bund



Christoph Badelt

Rektor Wirtschaftsuniversität-Wien

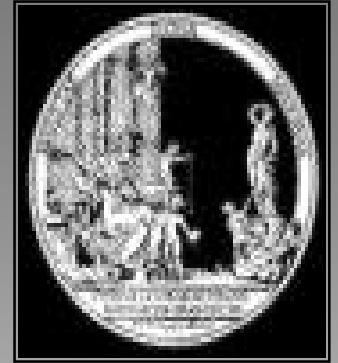


*"Im Hinblick auf die in den letzten Jahren entstandenen Lücken schätze ich den kurzfristigen **Mehrbedarf** der Wirtschaftsuniversität Wien auf eine Größenordnung von **10 Mio. Euro pro Jahr.**"*



Stephan Schmidt-Wulffen

Rektor Akademie der bildenden Künste Wien



*"Wie die ersten Zahlen für dieses Jahr zeigen, **fehlen der Akademie** für die bloße Fortführung des Status quo **rund 1 Million Euro.**"*



Erich Möstler

Vizerektor Vet.Med.-Universität Wien

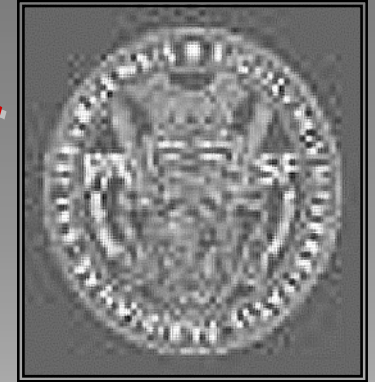


***"Der Verfügungsrahmen des Rektorats der VUW
[wurde] um ca. 3,5 Mio Euro abgesenkt..."***



Heinrich Schmidinger

Rektor Universität Salzburg



*„Die Universität Salzburg benötigt im Jahr **2005**
4,8 Millionen Euro mehr als 2004.“*



Wolfhard Wegscheider

Rektor Montanuniversität Leoben



*„Der **Fehlbetrag** [für die Jahre 2005 und 2006]
beträgt **6,4 Mio. Euro.**“*



Ralph Zettl

Vizerektor Karl-Franzens-Universität Graz



„Fehlbetrag (gesamt): 11,5 Mio €/Jahr.

Aufgliederung:

Investitionen 5,0 Mio €/Jahr,

Personal 5,0 Mio €/Jahr,

Sonstige 1,5 Mio €/Jahr.“

Folgen des chronischen Geldmangels:

- Versteckte Zugangsbeschränkungen
- Fehlende Seminarplätze
- Mangelnde Betreuung durch Lehrende
- Überfüllte Hörsäle
- Veraltete Geräte und Laboreinrichtungen

„Numerus clausus - Ich hör' Dir tapsen“

- „Der freie Hochschulzugang ist nicht nur ein juristisches Recht, sondern auch eine ökonomische Frage“ (Badelt 16. Okt. 2004)
- „WU-Rektor Badelt für Selektion nach Bakkalaureat“ (APA 25. Okt. 2004)

„Numerus clausus - Ich hör' Dir tapsen“

- Geld für Magister-Studienplätze im FH-Bereich reicht nur für die Hälfte der Bakkalaureats-AbsolventInnen
- Bakkalaureats wird im neuen Beamten-Dienstrecht nicht anerkannt